

## Exkursion des Kreisverbandes Landkreis Leipzig der Senioren-Union nach Borsdorf (Freies Gymnasium u. Tankstellenmuseum) am 02. 09. 2016



Ein neues Schulkonzept und ein originelles Museum fanden bei 23 Seniorinnen und Senioren viel Interesse. Sie hatten sich individuell auf die Fahrt in das schöne Städtchen Borsdorf, direkt am ersten Abschnitt Leipzig-Althen der ersten deutschen Ferneisenbahn Leipzig-Dresden gelegen, begeben. Uns empfingen der Bürgermeister Herr Ludwig Martin (CDU) und unser ortsansässiger Senior V. Perschmann als Initiator der Reise.

Herr Martin, der sich am ganzen Rundgang aktiv beteiligte, eröffnete das Programm auf dem Innenhof des Freien Gymnasiums mit Erläuterungen zur Entstehung des Gymnasiums und zur hervorragend gelungenen baulichen Erweiterung der ehemaligen Mittelschule. Mit der Realisierung des Konzeptes eines Freien Gymnasiums konnte einer kritischen Situation der Weiterführung der Mittelschule etwa ab 2005 eindrucksvoll begegnet werden. Träger des Freien Gymnasiums ist die Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental e.V. Das Gymnasium öffnete 2008 mit zwei fünften Klassen und 42 Schülern. Umbau und Erweiterung des alten Gebäudes erfolgten, nachdem es guten Schülerzuspruch in der Region gab, und wurden 2015 abgeschlossen. Eine Sporthalle folgt demnächst.

Den Schulrundgang moderierte die Schulleiterin Frau Hackl. Die Schule ist sehr gut mit moderner Informationstechnik ausgestattet und erlaubt auch den Einsatz persönlicher Geräte der Schüler, z.B. Laptops. Die klassische Wandtafel ist weitgehend durch ein Display abgelöst, aber auch physisch (mit Kreide) auf der gegenüberliegenden Wand z. B. bei Stromausfall noch verfügbar. Wir konnten moderne Kabinette für Physik und Musik besuchen. Das Gymnasium ist naturwissenschaftlich und sprachlich orientiert. Die Vernetzung der Unterrichtsprozesse ist eines der Leitmotive des Hauses.



In der Mensa kam es am Ende des Rundgangs zu einer lebhaften Diskussion u. a. über Schulgeld (110 Euro/Monat), Schülerzahl (ca.380), Essensversorgung, Ergebnis des ersten Abiturs 2016 (ca. 50% mit Note 1,..., aber keine 1,0), Erfahrungen zur Drogenproblematik, Kontakt mit den Eltern, Formen von Strafen (falls erforderlich), Jugendparlament (schwer nachhaltig zu organisieren).



Eine ganz andere Welt war das von einem Hobbymuseologen und seinen Angehörigen und Freunden seit 10 Jahren zusammengetragene Museumsgut aus dem Betankungsbereich von Kraftfahrzeugen in großer Vielfalt und sehr guter Erhaltung, aber auch aus vielen Bereichen des täglichen Lebens.

Der Besitzer Herr Altner hat hierzu einen großen Schuppen mit Obergeschoß von der DB erworben, baulich renoviert und äußerlich mit viel

Werbung interessant und auffällig gemacht. Der von Herrn Altner moderierte Rundgang schloss eine große Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen in gemütlicher Runde ein.

Frau Dietzschold nutzte als Landtagsabgeordnete der Region die Gelegenheit, über das neue Sächs. Schulgesetz zu informieren, das in Kürze beschlossen werden soll. Auch hier wurde kräftig diskutiert, insbesondere über den neugeschaffenen Inklusionsassistenten. Auch ein Papier über den Doppelhaushalt 2017/2018 wurde ausgereicht.

Nach fast 3 Stunden und bei 27 Grad Außentemperatur waren alle Teilnehmer geschafft, aber dankbar für diesen sehr informativen Nachmittag und traten die Heimfahrt an, nicht ohne den Organisatoren herzlich zu danken.

HPL